

## 2. Nationale Tabakpräventionskonferenz

# Neue Entwicklungen und Herausforderungen in der Tabakprävention

Am 10. und 11. November 2011 findet in Bern die 2. Nationale Tabakpräventionskonferenz statt. Neben dem Schwerpunktthema Tabakkontrolle bieten verschiedene Workshops Ärztinnen und Ärzten die Gelegenheit, das eigene Wissen zu Beratung und Behandlung der Tabakabhängigkeit auf den neusten Stand zu bringen.

Nicolas Broccard

Wissenschaftsjournalist, Bern  
(unter anderem für die  
Arbeitsgemeinschaft Tabak-  
prävention)

Korrespondenz:  
Büro Context  
Nicolas Broccard  
Finkenhübelweg 20  
CH-3012 Bern

nbroccard@buerocontext.ch

Die internationale Rahmenkonvention über die Tabakkontrolle der Weltgesundheitsorganisation hat der globalen Bekämpfung der Tabakepidemie neuen Aufschwung verliehen. Verschiedene Staaten haben strenge Massnahmen erlassen, um die Forderungen der Rahmenkonvention umzusetzen.

Die Konferenz will die Anstrengungen in der Schweiz im Vergleich zu diesen Ländern kritisch diskutieren:

- Wo steht die Schweizerische Tabakpolitik im internationalen Kontext?
- Wieso braucht es eine einheitliche nationale Regelung zum Schutz vor Passivrauchen?
- Wie kann der Einfluss von Werbung und Promotion auf das Rauchen wirksam vermindert werden?

## Zusammenfassung

Verschiedene Staaten haben strenge Massnahmen erlassen, um die Forderungen der internationalen Rahmenkonvention über die Tabakkontrolle der Weltgesundheitsorganisation umzusetzen. Der Kongress beleuchtet die internationale Debatte und geht ein auf konkrete Ziele der Regulierung von Tabakprodukten in der Schweiz.

Zusätzlich nehmen am Kongress die Workshops zur Tabaktherapie breiten Raum ein. So richtet sich der zweiteilige Workshop «Tabakentwöhnung: Neue Entwicklungen, neue Herausforderungen» direkt an Fachpersonen, die tabakabhängige Patientinnen und Patienten beraten und behandeln.



Der Flyer mit dem Detailprogramm der Konferenz ist unter [www.at-schweiz.ch](http://www.at-schweiz.ch) zugänglich.

## Tabakkontrolle in der Schweiz

Doch beleuchtet der Kongress nicht nur die internationale Debatte. In mehreren Workshops geht es um konkrete Ziele der Regulierung von Tabakprodukten in der Schweiz. Wie lässt sich das Verkaufsverbot von Tabakwaren an Minderjährige umsetzen? Weitere Inhalte betreffen die Kontroverse um jugendspezifische Präventionsprojekte und die Erfahrungen anderer Länder mit dem Schutz vor Passivrauchen. Besonders zentral für die öffentliche Gesundheit ist ein umfassendes Promotionsverbot für Tabakwaren: Wie weit ist die Schweiz von diesem Ziel entfernt?

## Praktische Fragen der Tabakentwöhnung

Zusätzlich nehmen am Kongress die Workshops zur Tabaktherapie breiten Raum ein. So richtet sich der zweiteilige Workshop «Tabakentwöhnung: Neue Entwicklungen, neue Herausforderungen» direkt an

Fachpersonen, die tabakabhängige Patientinnen und Patienten beraten und behandeln.

Unter anderem berichtet Dr. Macé Schuurmans (UniversitätsSpital Zürich), was in «Tabakentwöhnung: Update 2011» neu ist. Dr. Jean-Pierre Zellweger (Lungenliga Schweiz) erläutert, wie in der individuellen Beratung mit Smoking Reduction umzugehen ist. Auf was es bei der Rauchstoppperatung und -behandlung in der Schwangerschaft ankommt, fasst Dr. Jean-Paul Humair (Universitätsspital Genf) zusammen.

Ausserdem wird auf die Rauchstoppperatung in spezifischen Settings wie Gefängnissen oder psychiatrischen Einrichtungen eingegangen. Aber auch die Rolle sozialer Netzwerke hinsichtlich der Frage «Wie motivieren wir mehr Raucherinnen und Raucher zum Aufhören?» kommt zur Sprache. Nicht zuletzt wird die Finanzierung der Rauchstoppperatung thematisiert.

#### **FMH in der Trägerschaft**

Die Trägerschaft der 2. Nationalen Tabakpräventionskonferenz ist breit abgestützt. Denn eine wirksame Tabakkontrolle betrifft immer mehr Bereiche aus Ge-

sundheit und Politik. Neben der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte sind Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention, Bundesamt für Gesundheit, Gesundheitsdirektorenkonferenz, Krebsliga Schweiz, Lungenliga Schweiz, pharmaSuisse, pro aere, Public Health Schweiz, Radix, Schweizerische Herzstiftung und Sucht Info Schweiz in der Trägerschaft vertreten.

#### **Anmeldung**

- **Hauptzielgruppen sind Akteurinnen und Akteure aus Tabakprävention und -kontrolle sowie Ärztinnen und Ärzte und nicht ärztliche Fachpersonen.**
- **Welche Fachgesellschaften Weiterbildungspunkte für die Konferenz vergeben, können Sie auf [www.at-schweiz.ch](http://www.at-schweiz.ch) sehen.**
- **Auf [www.at-schweiz.ch](http://www.at-schweiz.ch) können Sie sich auch direkt online anmelden. Dort finden Sie alle nötigen Informationen zur Konferenz.**
- **Anmeldeschluss ist der 10. Oktober 2011.**
- **Konferenzort ist der Kursaal Bern.**
- **Sämtliche Veranstaltungen werden simultan ins Deutsche bzw. Französische übersetzt.**

# Wissen, was läuft.

## Das News-Paket der FMH.

Schweizerische Ärztezeitung, Today's Press, politoscope. Für Mitglieder kostenlos.

Jetzt mehr  
erfahren auf  
[www.fmh.ch](http://www.fmh.ch)

  
FOEDERATIO MEDICORUM HELVETICORUM